

Betreff: GiP | Ohlendieck #34 |
Hamburg & Wandsbek für gute Integration: Großes Zittern vor dem Scheitern?
Datum: Sonntag, 10 Jul 2016 7:00
Von: GEMEINSAM in POPPENBÜTTEL <Ohlen.Dieck@web.de>
An: Ohlen.Dieck@web.de

www.gemeinsam-in-poppenbuettel.de

Liebe Nachbarschaft, Unterstützerinnen und Unterstützer,

Bis diesen Mittwoch wird sich entscheiden, ob sich die Hamburger Bürgerschaft und der Senat mit unserer Volksinitiative „**Hamburg für gute Integration**“ auf einen Kompromiss einigen können.



- Seit Ende Mai verhandeln die Vertrauenspersonen unserer Volksinitiative mehrmals wöchentlich im Rathaus mit den Fraktionsvorsitzenden der Regierungsparteien, Dr. Andreas Dressel (SPD) und Dr. Anjes Tjarks (GRÜNE), sowie Fachsprechern und Behördenvertretern. Und tatsächlich sitzen auch Vertreter von **GEMEINSAM in POPPENBÜTTEL** immer wieder mit an dem Verhandlungstisch, um fachliche und konstruktive Lösungsansätze einzubringen, oder arbeiten intensiv mit an der Vorbereitung und Ausgestaltung der Inhalte.
- Dabei geht es schon lange nicht mehr nur um die Frage, **wie groß eine integrationsfreundliche Flüchtlingsunterkunft sein soll**, sondern es wird auch ein **breites Maßnahmenpaket für erfolgreiche Integration in Hamburg** erarbeitet. Dazu hatten wir gemeinsam mit unserem Dachverband einen 35-seitigen Impuls für einen => [Masterplan](#) für erfolgreiche Integration in Hamburg eingebracht – siehe letzte Meldung unten.
- Zusätzlich werden für alle großen Standorte, darunter auch **Poppenbüttel**, sogenannte **Bürgerverträge zur Quartiersentwicklung** verhandelt, die als fester Bestandteil der Bürgerschaftsdrucksache eine hohe Verbindlichkeit erlangen.
- Sollte der Durchbruch bis Montag gelingen, werden sich die Regierungsfractionen der Bürgerschaft am Montagabend mit dem Antrag an die Hamburger Bürgerschaft und den Senat befassen. Mittwochnachmittag entscheidet die Hamburger Bürgerschaft dann über die Annahme.
- Für **weitere Informationen** empfehlen wir Ihnen die folgende Auswahl an Pressemeldungen, insbesondere die Meldung der WELT vom 7. Juli, die das laufende Verfahren ausführlicher erläutert.



(1) Meldungen zum Endspurt der Verhandlungen für eine Lösung im Rahmen der Volksinitiative:

09.07. | Initiative gegen Großunterkünfte: Großes Zittern vor dem Scheitern

Droht nun doch eine Volksabstimmung in Sachen Flüchtlingsunterkünfte? Die Regierungsfractionen und die Volksinitiative „Hamburg für gute Integration“ konnten nach wochenlangen Verhandlungen immer noch keine Einigung erzielen – obwohl bis Montag ein Ergebnis vorliegen muss. => MoPo.de

08.07. | So läuft der Deal mit den Flüchtlingsheimen

Verhandeln bis zum Schluss! An diesem Wochenende entscheidet sich, ob es in der Flüchtlingsfrage zu einem Volksentscheid in Hamburg kommt – oder sich die Fraktionschefs Andreas Dressel (SPD) und Anjes Tjarks (Grüne) mit den Bürgerinitiativen gegen Großunterkünfte einigen. Nach tagelangen Gesprächen gibt es zwar einen Hoffnungsschimmer, aber noch keine Einigung. => BILD.de

07.07. | Hamburg ringt um den Flüchtlings-Kompromiss

Die Diskussionen zwischen der Volksinitiative und der Stadt über eine Lösung der Flüchtlingsunterbringung gehen in die heiße Phase. **Das sind die Etappen der Verhandlung im Überblick.** => DieWELT

06.07. | Bündnis fordert Einigung im Streit um Flüchtlingsunterkünfte

Die Verhandlungen zwischen Regierung und Volksinitiative gehen in die Schlussrunde. Jetzt appellieren Sozialverbände: "Einigt Euch!". Wenige Tage vor Ende der Verhandlungsfrist hat ein Bündnis aus Kirchen, Gewerkschaften und Verbänden die Initiative gegen große Flüchtlingsheime und die Politik zur Einigung aufgerufen. => Abendblatt und => NDR.de

21.06. | Bildung, Wohnen, Nachbarschaft – Volksinitiative legt einen Masterplan für bessere Eingliederung von Flüchtlingen vor

Bislang ist die Volksinitiative "**Hamburg für gute Integration**" vor allem für ihre Ablehnung von Großunterkünften für Flüchtlinge bekannt. Jetzt hat der Dachverband, der verschiedene Bürgerinitiativen vereint, ein umfangreiches Papier mit einem "**Masterplan für erfolgreiche Integration in Hamburg**" vorgelegt.

In dem 35 Seiten umfassenden Dokument entwickeln die Autoren eine Vielzahl von Vorschlägen, wie erfolgversprechende Integration der mehreren Zehntausend derzeit in Hamburg lebenden Flüchtlinge gelingen könnte. Im Kern orientieren diese sich an dem bekannten Leitmotiv, wonach Integration am besten dann funktioniert, wenn Flüchtlinge gleichmäßig in der gesamten Stadt untergebracht werden. => Abendblatt

GEMEINSAM in POPPENBÜTTEL war an der Erarbeitung in den letzten Monaten aus Überzeugung im Autorenteam beteiligt. Alles Weitere und den Masterplan zum Download finden Sie unter => [Gute Integration](#)

(2) Auch Ihr finanzieller Beitrag zur Unterstützung zählt:

- Alle, die sich bei **GEMEINSAM in POPPENBÜTTEL e.V.i.G.** und der Volksinitiative engagieren, tun dies natürlich seit fast einem Jahr unentgeltlich. Diese Arbeit kostet uns deshalb in erster Linie enorm viel Freizeit. Doch wir sind immer wieder an Punkte gelangt, an denen wir auch Geld benötigen. Dies haben wir bislang in einem kleinen Kreis von Unterstützerinnen und Unterstützern aufgebracht. **Diesen Nachbarn sind wir alle besonders dankbar.**
- Ihre finanzielle Unterstützung benötigen wir, um uns als Hamburger Dachverband z.B. juristischen und fachlichen Expertenrat und Beistand einzuholen. Die tatkräftige Unterstützung eines Kommunikationsbüros für die Betreuung der Presse- und Medienlandschaft kostet uns ebenfalls Geld.
- Jeder noch so kleine oder große Beitrag hilft die bereits angefallenen und noch ausstehenden monatlichen Kosten auszugleichen. 5 EUR oder 10 EUR von jedem Unterzeichner des Bürgerbegehrens würden reichen. Da nicht jeder mitmachen kann oder daran denkt mitzumachen, sind wir auch auf deutlich höhere Beiträge angewiesen. **Dafür danken wir Ihnen schon jetzt recht herzlich!**
- => [Weitere Informationen und die Kontodaten](#) finden Sie auf unserer Website!

Weitere Informationen zwischen unseren Newslettern finden Sie fast immer tagesaktuell auf unserer Website **GEMEINSAM in POPPENBÜTTEL** => www.gemeinsam-in-poppenbuettel.de

Diese Informationen dienen ausschließlich persönlichen und privaten Zwecken. Sie wurden und werden im privaten Austausch gelesen und unterstützt von über **3.000** Anwohnern aus den Straßen Ihrer Nachbarschaft der umgebenden Wohngebiete in Poppenbüttel.

Die Autoren sind eine Gruppe von Anwohner aus Poppenbüttel und vertreten keine politischen Interessen. Sie übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen in diesem Dokument, auch wenn diese nach bestem Wissen und Gewissen im Interesse einer transparenten Information recherchiert und zusammengestellt wurden.

Entsprechend der Transparenz wurden überall, wo vorhanden, Quellenhinweise hinterlegt.

Haftungsansprüche gegen die Autoren, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen.

Im Falle einer Weiterverwendung oder Veröffentlichung dieser Information ist der jeweilige Autor dafür verantwortlich, die Quellenangaben zu überprüfen und seine eigenen Schlussfolgerungen zu ziehen. Dies gilt auch für die angeführten Internet-Links: Mit Urteil vom 12. Mai 1998 - 312 O 85/98 - "Haftung für Links" hat das Landgericht (LG) Hamburg entschieden, dass man durch das Setzen eines Links, die Inhalte der gelinkten Seite ggf. mit zu verantworten hat. Dies kann - so das LG - nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesen Inhalten distanzieret. Hiermit distanzieren wir uns ausdrücklich von dem Inhalt der verlinkten Seiten sowie davon weiterleitenden Links.